

Pressemitteilung vom 20. Juli 2006:

Notmassnahmen für Äschen

Die Wassertemperatur im Rhein erreichte am Mittwoch einen Tagesmittelwert von über 24 Grad, und die Wettervorhersage macht keine Hoffnung auf Abkühlung. Die Edelfische im Rhein leiden ab ungefähr 20 Grad unter Stress; Temperaturen ab etwa 26 Grad sind für sie tödlich.

In Absprache zwischen Fischern und Behörden der Kantone Thurgau und Schaffhausen sowie dem Kraftwerk Schaffhausen wurden deshalb am 20. Juli die letzten der geplanten Massnahmen eingeleitet, mit deren Hilfe wenigstens einem Teil der Edelfische im Rhein das Überleben ermöglicht werden soll.

Die Massnahmen umfassen Baggararbeiten im Mündungsbereich kühler Rheinzuflüsse, mit welchen den Fischen der Zugang zu kühlerem Wasser ermöglicht werden soll, und auch das neue Fahrverbot im Uferbereich vor der „Petri“.

Jede Störung erhöht die Belastung der leidenden Fische. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, Absperrungen zu respektieren, Ansammlungen von Fischen im Uferbereich zu meiden und insbesondere den frisch ausgebaggerten Bachmündungen fern zu bleiben.